

## Pressemitteilung Nr. 26/2017

Lemgo, 16.05.2017



### Verschlanke Genehmigungsprozesse

#### Kreis Minden-Lübbecke setzt Finanzworkflow ein

Der Kreis Minden-Lübbecke plant zum Jahresbeginn 2018, den Workflow für den Genehmigungsprozess im Finanzwesen flächendeckend über alle Abteilungen hinweg auszurollen. Im Vorfeld der Softwareeinführung hat das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) Anpassungen an den bestehenden Workflowprozessen vorgenommen. Die Kreisverwaltung hatte ein detailliertes Lastenheft mit den notwendigen Funktionen erstellt; dadurch konnten die Fachbetreuer vom Lemgoer IT-Dienstleister die Angleichung der Software schnell und kostengünstig umsetzen. Sämtliche Eingangsrechnungen und Belege werden von der zentralen Buchhaltung komplett vorkontiert. Die einzelnen beteiligten Ämter konzentrieren sich künftig auf kontrollierende und freigebende Aufgaben. Zusätzlich wurden die Abläufe des Genehmigungsprozesses weiter gestrafft und verschlankt.

In der ersten Rolloutphase wird der Workflow in zwei Pilotämtern in Einsatz gebracht. Zuvor wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zentralen Buchhaltung durch die Fachleute des ostwestfälischen Service-Providers geschult. "Als Multiplikatoren geben sie nun ihr Wissen an die Kolleginnen und Kollegen in den Abteilungen weiter, die künftig an den Genehmigungsprozessen beteiligt sind", zeigt Kreiskämmerer Jörg Schrader die Vorteile der Vorgehensweise auf.

Der vom Lemgoer IT-Dienstleister zur Verfügung gestellte Workflow zeichnet sich durch seine hohe Integration in die Programme des Finanzwesens, in das Dokumentenmanagement sowie in die Bauhofsoftware und die Facility-Managementlösung aus. Mittlerweile nutzen im krz-Verbandsgebiet 29 Kommunen mit über 4.000 Usern den Workflow, für einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Vorteil in den Verwaltungsabläufen sorgt.

*Text ohne Überschrift mit Leerzeichen: 1.725 Zeichen*

#### Über das krz

##### **Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)**

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 250 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Service-dienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.